ASB / GEMEINSAM AMBULANTE DIENSTE

HAUSHALTSSERVICE

Dank Hilfe im Haushalt mitten im Leben bleiben

Wir sorgen dafür, dass Senioren, Kranke sowie Menschen mit Behinderung lange und sicher in ihrer häuslichen Umgebung leben können.

ASB/Gemeinsam bietet stunden- oder tageweise Begleitung und Unterstützung beim:
» Einkaufen und Kochen
» Waschen und Bügeln
» Reinigen der Wohnung

Wir stehen auch einem pflegebedürftigen Angehörigen zu Ihrer Entlastung zur Seite.

AKH Allgemeines Krankenhaus Viersen GmbH

ASB/Gemeinsam
Web: asb-viersen.de

Doris Zazzi
Telefon: 0 21 62/817 22 30

Iris Hartkopf
Telefon: 0 21 62/817 22 36

Schließung Frauenarztpraxis Y. Markloff

Liebe Patientinnen,
aus gesundheitlichen Gründen,
und da sich leider keine Nachfolge fand,
schließe ich meine Praxis zum 30.06.2023.

Herzlichen Dank für die zahlreichen Grüße und Genesungswünsche.
Dank auch an alle Kollegen/innen, die mich vertreten haben.

Die Patientenakten werden von der Praxis Dr. B. Salehin übernommen und können ggf. nach telefonischer Rücksprache dort angefordert werden:
Praxis Dr. B. Salehin, Dünnerstr. 201, 41066 MG, Tel: 02161/8491115

Ihnen wünsche ich alles Gute, vor allem Gesundheit.
Herzliche Grüße, Yvonne Markloff

Liebe Patientinnen und Patienten,
zum 01. April 2023 bin ich aus der Gefäßpraxis, Sandradstraße 45 in Mönchengladbach ausgeschieden.

Mein herzlicher Dank gilt Ihnen für die langjährige vertrauensvolle Zusammenarbeit, die ich sehr geschätzt habe.

Ebenso danke ich Frau Anke Hammacher, meiner weltbesten Helferin, sowie allen Kooperationspartnern.

Ab Oktober finden Sie mich in der Gefäßpraxis Salvenum am Alexianerplatz 1 in Neuss.

In Verbundenheit
Ihre
Christiane Reese von Ohlen

ANZEIGE

App der Landhausküche verspricht sorgenfreie Zeit

Mittagsgerichte einfach bestellt – sicher nach Hause gebracht

Ganz gleich in welchem Alter – es ist ein schönes Gefühl zu wissen, dass es seinen Angehörigen gut geht. Die Landhausküche liefert auf Wunsch täglich ein heißes Mittagessen direkt nach Hause – ohne Vertragsbindung und ab einer Portion. Mehr Komfort und Sicherheit bei der Planung und Bestellung bietet die App der Landhausküche. Das Besondere: Die App benachrichtigt, wann das heiße Mittagessen gebracht wird. So können erwachsene Kinder für ihre hochbetagten Eltern jederzeit die gewünschten Gerichte aus einer abwechslungsreichen Speisenkarte auswählen und über die App bestellen. Gleichzeitig haben sie immer im Blick, wann das Essen geliefert und übergeben wurde.

Mehr Informationen Mo. – Fr. von 8.00 bis 18.00 Uhr unter
0 21 31 - 5 37 90 90

Landhausküche – eine Marke der apetito AG, Bonifatiusstraße 305, 48432 Rheine

Ein neues Körpergefühl

Die Niederkrüchtenerin Renate Klaassen erhält im St. Irmgardis Krankenhaus fünf Straffungsoperationen nachdem sie 60 Kilo abgenommen hat.

Renate Klaassen erlangt dank Dr. Tobias Köppe und seinem Team am St. Irmgardis Krankenhaus mit Straffungsoperationen ein ganz neues Körpergefühl. Foto: Simon Erath

Süchteln. „Ich kann mich nicht erinnern, dass mein Körper jemals so straff war“, berichtet Renate Klaassen (69). Sie ist schon nach der ersten von fünf geplanten Straffungs-Operationen in der Klinik für Plastische-, Ästhetische- und Handchirurgie des St. Irmgardis-Krankenhauses Süchteln voll des Lobs über ihre Ergebnisse und Chefarzt Dr. Tobias Köppe. „Jetzt habe ich ein völlig neues Körpergefühl“, strahlt sie.

Renate Klaassen war ihr Leben lang dick. Immer wieder ging es im Laufe der Jahre mit den unterschiedlichsten Diäten mit ihrem Gewicht auf und ab. 20 Jahre brauchte sie, um insgesamt 60 Kilogramm abzunehmen.

Dauerhafte Lösung

Die Lösung zur dauerhaften Abnahme war: Essensumstellung und Bewegung. Ihre Ernährung stellte sie um. Von ihren Kindern bekam sie ein Fitness-Armband geschenkt und setzte sich Ziele. Von 500 auf zuletzt 5.000 Schritte pro Tag steigerte sie sich. „Und wenn ich abends sah, dass ich das Tagessoll noch nicht erreicht habe, dann habe ich die restlichen Schritte halt vor dem Radio bei fetziger Musik gemacht“, erzählt sie. Angekommen ist sie nun bei Kleidergröße 44 und ist sehr stolz auf das Erreichte.

Körperhaut war nun schlaff

Mit Schmerzen in der Hand kam sie vor einem Jahr ins St. Irmgardis-Krankenhaus. Nach erfolgreicher Operation befragte sie die Ärzte zu einer Straffungs-Operation, denn durch das erfolgreiche Abnehmen war ihre Körperhaut schlaff geworden und hing überall. Mit Hilfe von Chefarzt Tobias Köppe beantragte sie bei ihrer Krankenkasse, der Handelskrankenkasse (HKK), Eingriffe im Bereich des Bauchs, Gesäß, Brust, Armen und Beinen.

„Eine Straffungsoperation hat vor allem funktionelle Aspekte, wie zum Beispiel die Rekonstruktion der Bauchwand oder die Verbesserung der Mobilität“, erläutert Tobias Köppe. Hinzu kommt, dass ausgeprägte Hautüberschüsse die Körperhygiene erschweren und es zu Aufweichungen und Pilzbesiedelungen in den Umschlagsfalten kommen kann. Diese können dann durch eine operative Entfernung bessert therapiert werden, als es eine langwierige Salbenbehandlung vermag.

Entsprechende Atteste zur Kostenübernahme

Die Kosten für Korrekturen zur Verbesserung oder Wiederherstellung der Funktion beziehungsweise zur Beseitigung von Entstellungen können von Krankenkassen übernommen werden. „Plastische Chirurginnen und Chirurgen erstellen entsprechende Atteste, mit denen Patient*innen dann die Kostenübernahme bei der Krankenkasse beantragen können“, weiß der Chefarzt.

Sowohl von der HKK als auch vom „Medizinischen Dienst der Krankenversicherung“ (MDK) wurden alle Eingriffe genehmigt, wofür Renate Klaassen sehr dankbar war. Nach der ersten Operation im Bereich des Bauches zeigte sich der Erfolg so deutlich, dass sie nun voller Begeisterung ist. „Ich hatte am Anfang viel Angst, denn ich wusste ja nicht, wie ich dann aussehen würde“, so die Niederkrüchtenerin. „Jetzt bin ich begeistert. Auch vom Chef und seinem Team.“

Im Krankenhaus wohl gefühlt

Richtig wohl hat sie sich im Krankenhaus gefühlt und findet die Mitarbeiter dort sehr kompetent und zuvorkommend. Und Renate Klaassen kann das beurteilen, denn sie war 45 Jahre lang als Krankenschwester in unterschiedlichen Kliniken im Einsatz. Noch heute ist sie als freiberufliche Gutachterin für die Pflegeversicherung aktiv.

Jetzt will sie das Gewicht halten und hat alle Kleider in den großen Größen weggegeben. „Es hängen nur noch zwei Hosen im Schrank, die jetzt passen. Bald kann ich mir endlich einmal schöne Kleider kaufen, keine Zelte wie bisher“, lacht sie stolz.

Kurz notiert

Vortrag über COPD in Brüggen

Brüggen. Der ambulante Hospizdienst ZAPUH Grenzland lädt ein zu einem Vortrag zum Thema COPD. Dr. med. Johann Heinrich Arens, erfahrener Facharzt für Allgemein,- Sport- und Ernährungsmedizin und Chirotherapie, referiert zu Diagnose, Verlauf, Behandlung und palliativer Versorgung dieser Lungenerkrankung.

Der Vortrag findet statt am 6. Juli, um 19 Uhr im Hausarztzentrum Brüggen, Borner Straße 32, im Seminarraum im zweiten Stock. Um Anmeldung wird gebeten unter 02163/ 888 12 27.

Vortrag Künstliches Hüftgelenk

Nettetal. Wenn bei fortgeschrittener Arthrose des Hüftgelenks die Schmerzen zu erheblichen Einschränkungen des Alltags führen, kann ein künstlicher Gelenkersatz sinnvoll sein. Dank moderner minimalinvasiver, schonender Operationstechniken – wie der AMIS-Methode – haben die meisten Patienten nach acht bis zehn Wochen wieder ein schmerzfreies Gangbild, sind wieder voll arbeitsfähig und können ihren Hobbys nachgehen.

Oberarzt Hamid R. Ansari. Foto: KH Nettetal

Oberarzt Hamid R. Ansari ist einer der vier Hauptoperateure im EndoProthetikZentrum Nettetal und erläutert am Mittwoch, 21. Juni, um 15 Uhr in einem Vortrag moderne OP-Verfahren. Dabei geht er auch auf die Bedeutung einer optimalen Nachbehandlung für den Therapieerfolg ein. Um Anmeldung unter 02153/ 125 803 wird gebeten.

Ein Blick hinter die Kulissen

Tag der offenen Tür im Gerontopsychiatrischen Zentrum (GPZ) der LVR-Klinik Viersen am Mittwoch, 21. Juni.

Das Gerontopsychiatrische Zentrum (GPZ) der LVR-Klinik Viersen an der Oberrahserstraße. Foto: LVR-Klinik Viersen

Viersen. Das Angebot des GPZ auf der Oberrahserstraße in Viersen richtet sich an Menschen in der zweiten Lebenshälfte. Nicht nur wegen des demografischen Wandels rücken psychisch erkrankte ältere und alte Menschen immer mehr in den Fokus. Die Patient*innen, aber auch die Angehörigen benötigen Unterstützung, Beratung und Hilfsangebote. Der Tag der offenen Tür am Mittwoch, 21. Juni, bietet die Gelegenheit, sich einmal genauer zu informieren.

Für das gesamte Themenspektrum bieten die Expert*innen des Gerontopsychiatrischen Zentrums an der Oberrahserstraße 2 in Viersen Unterstützung. Über das vielfältige Angebot informiert das Team beim Tag der offenen Tür: Zwischen 14.30 und 17 Uhr sind Interessenten eingeladen.

„Die Besucherinnen und Besucher können mit unserem Team ins Gespräch kommen und bereits eine erste Beratung erhalten“, erklärt Dr. Timm Strotmann-Tack, Chefarzt der Gerontopsychiatrie. Zu den Angeboten am Tag der offenen Tür gehören Vorträge, Führungen, Kaffee und Kuchen, aber auch verschiedene Aktionen wie ärztliche und psychologische Beratungsgespräche.

In vier informativen Vorträgen geht es außerdem um Behandlungsangebote und relevante Themen. Den Anfang macht dabei Dr. Strotmann-Tack, der über „Depressionen im Alter“ aufklärt. Psychotherapeutin Rebecca Rehsies wird danach über „Kognitive Umstrukturierung und Achtsamkeit“ referieren. Darauf folgt Oberärztin Edyta Franken mit einem Vortrag über „Verhaltensaktivierung und Sozialkompetenz“. Anschließend berichtet Claudia Berins als pflegerische Stationsleitung über die „Umsetzung der therapeutischen Maßnahmen im Alltag der Tagesklinik“. Der Eintritt ist frei, eine Voranmeldung ist nicht notwendig.

Apotheken-Notdienste

Sonntag, 18. Juni
- Sebastian-Apotheke, Friedenstraße 61, Lobberich, 02153/ 91 55 50
- Apotheke im Löhcenter OHG, Löhstraße 21, Viersen, 02162/ 50 39 60

Montag, 19. Juni
- St. Antonius-Apotheke, Schulstraße 28a, Schwalmtal, 02163/ 44 17
- Windmühlen-Apotheke, Moselstraße 14-16, Dülken, 02162/ 55 674

Dienstag, 20. Juni
- Dohlen-Apotheke, Weizer Platz 3, Bracht, 02157/ 87 18 80
- Engel Apotheke Bramer Apotheken OHG, Hauptstraße 36, Elmpt, 02163/ 811 94
- Aesculap-Apotheke OHG, Theodor-Heuss-Platz 10, Viersen, 02162/ 81 89 220

Mittwoch, 21. Juni
- Adler-Apotheke, Kehrstraße 77, Kaldenkirchen, 02157/ 60 46
- Höhen-Apotheke, Düsseldorfer Straße 52, Süchteln, 02162/ 77 001

Donnerstag, 22. Juni
- Rosen-Apotheke, Hochstraße 36, Lobberich, 02153/ 21 21
- Apotheke in der alten Papierfabrik, Grefrather Straße 118, Viersen, 02162/ 266 540

Freitag, 23. Juni
- Nette-Apotheke, Johannes-Cleven-Straße 4, Lobberich, 02153/ 139 84 85
- Bären Apotheke, Lindenallee 13, Dülken, 02162/ 55 393

Samstag, 24. Juni
- Lamberti Apotheke, Lambertimarkt 12, Breyell, 02153/ 77 55
- Adler-Apotheke, Hauptstraße 94B, Viersen, 02162/ 13 187

Zahnärztlicher Notdienst
☎ 01805/ 98 67 0
(Ansage)

Ärztlicher Notdienst **Telefon: 116 117**

Notdienstpraxis Hoserkirchweg 63, 41747 Viersen
(an der Kinderklinik des AKH Viersen)
Öffnungszeiten: Mo., Di., Do. 18–23 Uhr, Mi. und Fr. 13–23 Uhr
Sa., So. und an Feiertagen 8–23 Uhr